

Bauleitplanung der Stadt Jever

Satzung über die Veränderungssperre Nr. 14 der Stadt Jever

URSCRIFT

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever hat in der Sitzung am 11.06.2013 beschlossen, den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 43 B "Sondergebiet Sillensteder Straße/Mühlenstraße" - Neufassung zu fassen. Der Rat hat dazu am 20.06.2013 auf der Grundlage der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I. S. 1509) folgende

Satzung

beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 43 B "Sondergebiet Sillensteder Straße/Mühlenstraße" - Neufassung" wird eine Veränderungssperre, bezeichnet als Veränderungssperre Nr. 14, beschlossen.
- (2) Die Veränderungssperre gilt für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 43 B "Sondergebiet Sillensteder Straße/Mühlenstraße" - Neufassung. Die zeichnerische Darstellung des Geltungsbereiches der Veränderungssperre ist dieser Satzung als Anlage 1 beigelegt.

§ 2 Inhalt

Im Gebiet der Veränderungssperre dürfen

- Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,
- erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
-

§ 3 Ausnahmen

- (1) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

- (2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten, Geltungsdauer

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist. Ansonsten tritt sie nach 2 Jahren außer Kraft, sofern keine Fristverlängerung gemäß § 17 Abs. 1 bzw. 2 BauGB vorgenommen wird.

Jever, den 21.06.2013

Stadt Jever



Dankwardt
Bürgermeisterin



Anlage:

- Zeichnerische Darstellung des Geltungsbereiches der Veränderungssperre Nr.14

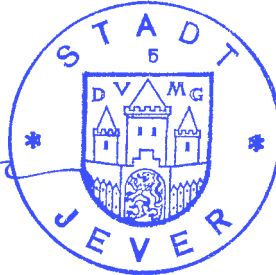
Verfahrensvermerke

1. Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt Jever hat die Satzung über die Veränderungssperre der Stadt Jever gemäß §§ 14 Absatz und 16 Absatz 1 Baugesetzbuch in seiner Sitzung am 20.06.2013 beschlossen.

Jever, den 21.06.2013


Dankwardt
Bürgermeisterin



2. Inkrafttreten

Die Satzung über die 14. Veränderungssperre der Stadt Jever ist gemäß § 16 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Jever im Rahmen der ortsüblichen Bekanntmachung am 26.06.2013 im Internet unter www.Stadt-Jever.de veröffentlicht und an den Aushangtafeln der Stadt in den Ortsteilen und am Rathaus ausgehängt worden. Daraufhin ist in den örtlichen Zeitungen „Jeversches Wochenblatt“, „Wilhelmshavener Zeitung“ und „Nordwest-Zeitung“ am 26.06.2013 nachrichtlich hingewiesen worden. Da der Aushang mindestens lt. Hauptsatzung 1 Woche dauern muss, ist die Satzung am 03.07.2013 in Kraft getreten.

Jever, den 03.07.2013


Dankwardt
Bürgermeisterin

